

GOTTESDIENSTORDNUNG
ALTE MESSE FRANKFURT
DEUTSCHORDENSKIRCHE



AUGUST 2021

MONAT DES UNBEFLECKTEN HERZENS

Sie müssen sich für unsere Gottesdienste nicht mehr anmelden. Allerdings besteht weiterhin die Pflicht zur Registrierung zu Beginn am Eingang der Kirche. Benutzen sie hierfür – wenn möglich – die Luca App. Weitere Informationen gibt es unten.

Sollten Sie über zusätzliche Heilige Messen, die nicht in dieser Gottesdienstordnung aufgeführt sind, informiert werden wollen, melden Sie sich bitte unter

info@altemesseffm.de

So. 1.8. Zehnter Sonntag nach Pfingsten II. Kl. (S.638)

8:30 Missa Lecta
✠ *Arme Seelen im Fegfeuer*
18:00 Missa Cantata
Messe XI; Credo I; vorher Asperges
Wettersegen S.[269]
✠ *Anna Maria Böhm*

Do. 5.8. Kirchweihfest von Maria Schnee III. Kl. (S.990)

18:00 Missa Lecta
✠ *Maria Schneider*
danach Aussetzung, stille Anbetung und
sakramentaler Segen

**Fr. 6.8. Fest Verklärung des Herrn II.Kl. (S.990)
Gedächtnis der hll. Xystus, Felicissimus und Agapitus
Herz-Jesu-Freitag**

19:30 Beginn Sühnenacht mit dem Rosenkranz,
Beichtgelegenheit bis 24:00 Uhr
20:00 Missa Cantata vom Fest
Messe VIII; Credo III
zu Ehren der Gottesmutter nach Meinung
danach Aussetzung, Herz-Jesu-Andacht
Sühnerosenkranz; sakramentaler Segen

- Sa. 7.8. Fest des hl. Kajetan
Herz-Mariä-Sühnesamstag**
0:05 Missa Cantata zu Ehren des Unbefleckten
Herzens (S.1016); Messe IX
zu Ehren der Gottesmutter nach Meinung
- So. 8.8. Elfter Sonntag nach Pfingsten II. Kl. (S.642)**
8:30 Missa Lecta
für einen Priester
18:00 Missa Cantata
Messe XI; Credo I; vorher Asperges
Wettersegen S.[269]
für Jason Bourn um Segen
- Do. 12.8. Fest der hl. Klara von Assisi III. Kl. (S.1003)**
18:00 Missa Lecta
✠ *Paulo Roberto Rosa*
danach Aussetzung, stille Anbetung und
sakramentaler Segen
- So. 15.8. Fest der leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel
Assumptio Beatae Mariae Virginis I. Kl. (S.1008)
Patronatsfest der Deutschordenskirche**
8:30 Missa Lecta
für Qilson Gugelmim um Genesung
18:00 Kräutersegen
danach Missa Cantata
Messe IX; Credo III; vorher Asperges
Wettersegen S.[269]
für Pater J.L.G. Restrepo um Segen
- Do. 19.8. Fest des hl. Johannes Eudes III. Kl. (S.1014)**
18:00 Missa Lecta
um Genesung für Edson Neves
danach Aussetzung, stille Anbetung und
sakramentaler Segen

- So. 22.8. Dreizehnter Sonntag nach Pfingsten II. Kl. (S.649)**
 8:30 Missa Lecta
*zu Ehren der Gottesmutter nach Meinung für
 Sohn Sebastian*
 18:00 Missa Cantata
 Messe XI; Credo I; vorher Asperges
 Wettersegen S.[269]
um Genesung für Liuz Criollo
- Di. 24.8. Fest des hl. Apostels Bartholomäus I. Kl. (S.1020)**
Patron der Stadt Frankfurt am Main
 10:00 Missa Lecta
in einem besonderen Anliegen
- Do. 26.8. Gedächtnis des hl. Zephyrinus III. Kl. (S.1025)**
 18:00 Missa Lecta
um Genesung für Nelson Fragelli
 danach Aussetzung, stille Anbetung und
 sakramentaler Segen
- So. 29.8. Äußere Feier des Festes des hl. Apostels Bartholomäus**
Patron der Stadt Frankfurt am Main II. Kl. (S.1020)
 8:30 Missa Lecta
um Genesung für Felix Zimmermann
 18:00 Missa Cantata
 Messe VIII; Credo III; vorher Asperges
 Wettersegen S.[269]
 † *Bruno und Hedwig Böhm*
- Do. 2.9. Fest des hl. Königs Stephan III. Kl. (S.1036)**
 18:00 Missa Lecta
 danach Aussetzung, stille Anbetung und
 sakramentaler Segen
- Fr. 3.9. Fest des hl. Pius X III.Kl. (S.1036)**
Herz-Jesu-Freitag
 19:30 Beginn Sühnenacht mit dem Rosenkranz,
 Beichtgelegenheit bis 24:00 Uhr

20:00 Missa Cantata zu Ehren des Heiligsten
Herzens Jesu (S. 611)
Messe VIII
zu Ehren der Gottesmutter nach Meinung
danach Aussetzung, Herz-Jesu-Andacht
Sühnerosenkranz; sakramentaler Segen

Sa. 4.9. Wochentag IV. Kl.

Herz-Mariä-Sühnesamstag

0:05 Missa Cantata zu Ehren des Unbefleckten
Herzens (S.1016); Messe IX
zu Ehren der Gottesmutter nach Meinung

So. 5.9. 15. Sonntag nach Pfingsten II. Kl. (S.656)

8:30 Missa Lecta
18:00 Missa Cantata
Messe XI; Credo I; vorher Asperges
Wettersegen S.[269]

ÜBER DEN RECHTEN EMPFANG DER HEILIGEN KOMMUNION

Die Corona-Pandemie hat uns neu vor Augen geführt welche Gnade die heilige Kommunion ist. Ihr Empfang hat nicht wenige von uns in dieser Zeit getragen. Aus gegebenem Anlass wollen wir daher einige kurze Hilfen darüber geben, wie man die Mundkommunion richtig und würdig empfängt. Da sie in der traditionellen römischen Messe die einzig mögliche Form des Empfangs ist, sollte ihr besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Es handelt sich dabei nicht um Detailfragen oder übertriebene Formenfixiertheit, sondern hat ganz konkrete Gründe und macht es sowohl dem Kommunikanten wie auch dem Priester leichter.

Beim Empfang der heiligen Kommunion begibt man sich - während die Ministranten kommunizieren - zur Kommunionbank. Dort kniet man nieder (sofern es nicht körperliche Gebrechen verhindern) und faltet die Hände andächtig vor der Brust. Dabei hält man sie so, dass sie nicht der

Patene im Weg sind, d.h. nicht vor dem Mund – sondern vor der Brust. Verfügt die Kirche über eine fest installierte Kommunionbank (z.B. aus Marmor oder Holz), wird darüber oft ein langes Tuch aufgeschlagen. In diesem Fall sollen die Hände unter dem Tuch gefaltet werden um eventuell fallende Partikel aufzufangen. Bei uns in Frankfurt ist dies jedoch nicht möglich.

Damit der Priester den Herrenleib ohne Probleme oder Berührung auf die Zunge legen kann, ist es wichtig, den Kopf leicht zurück zu neigen und die Zunge bei etwas geöffnetem Mund auf die Unterlippe zu legen – aber nicht herauszustrecken. Ist der Kopf nicht zurück oder gar nach vorn geneigt, kann der Priester nicht sehen, wohin er die heilige Hostie legt und lässt sie womöglich gar fallen. Die Augen sollen geschlossen oder nach unten geschlagen sein, aber nicht den Priester oder Ministranten anschauen, da dies unangenehm und nicht geziemend ist. Nachdem der Corpus Domini auf die Zunge des Kommunikanten gelegt ist, kann er sie ganz einfach konsumieren. Wichtig ist dabei, dass man nicht etwa sofort bei der Berührung den Kopf wieder senkt, da hier ähnliche Gefahren lauern wie bei der Spendung zuvor.

Das beigefügte Bild zeigt links die richtige Weise die hl. Kommunion zu empfangen und rechts einige (aber nicht alle) inkorrekte Weisen.

DIE RICHTIGE WEISE



Augen niedergeschlagen. Kopf etwas zurück.
Zunge leicht draußen. Hände richtig.

EINIGE FALSCH WEISEN

Kopf nicht zurück.



Hände im Weg.



Zunge nicht draußen.
Augen nicht unten.



Kopf unten.
Zunge weit draußen.

DIE AUFNAHME MARIENS IN DEN HIMMEL

Auszug aus einer Predigt von Prälat Prof. Dr. Georg May

16. August 2020

„Heute ist der Tag, da die Jungfrau Maria zum Himmel aufstieg. Freuet euch! Denn nun herrscht sie mit Christus in Ewigkeit.“ So singt die Kirche am Festtag Marias. Maria ist die Ersterlöste ihres Sohnes. Sie ist auch die Vollerlöste. Denn sie kam schon in dieser Weltzeit zur Vollendung der Erlösung. Sie wurde im Hinblick auf das Erlösungswerk ihres Sohnes durch eine besondere Gnade Gottes vor jeder Sünde bewahrt, vor dem Zustand der Erbsünde und vor jeder persönlichen Sündentat. Von ihr gilt wahrhaftig unsere bewundernde Verehrung: „Ganz schön bist du, Maria, denn der Erbschuld Makel ist nicht an dir.“ Die Verbundenheit mit dem erhöhten Herrn hat sie nicht vor der Vergänglichkeit verschont. Auch sie musste sterben. Ihr Tod war indes anders als der aller übrigen Menschen. Er hatte nicht die Qualität der Strafe und Buße für die Erbsünde oder für eigene sündige Taten. Er war nicht der Sold der sündigen Gesinnung, sondern die Pforte des Lebens. Er war ein Werkzeug des Heiles. Er diente der Verwandlung des irdischen Lebens in das himmlische. Das Sterben Marias war die Selbstverzehrung des irdischen Daseins in der Glut jener Liebe, die Gott in ihr entzündet hat.

Maria ist nach ihrem Tod sogleich in die ewige Seligkeit eingegangen, aber wiederum anders als die übrigen Sterblichen, die in den Himmel kommen. Denn in die unvergängliche Daseinsweise der himmlischen Herrlichkeit, in die ihre Seele einging, wurde auch ihr Leib hineingezogen. Er blieb nicht der Verwesung des Grabes unterworfen, sondern wurde wieder mit der Seele vereint und durleuchtet von der Herrlichkeit Gottes. Maria lebt in verklärter Leibhaftigkeit. Das meinen wir, wenn wir sagen, Maria ist in den Himmel aufgenommen worden. Am 1. November 1950 wurde die leibliche Aufnahme Marias in den Himmel von Papst Pius XII. als Dogma erklärt: „Kraft der Autorität unseres Herrn Jesus Christus, der seligen Apostel Petrus und Paulus und Unserer eigenen verkünden, erklären und definieren wir: Es ist von Gott geoffenbarte Glaubenslehre, dass die Unbefleckte Gottesgebärerin nach Vollendung des irdischen Lebenslaufes mit Leib und Seele in die himmlische Herrlichkeit aufgenommen wurde.“

Was der Papst feierlich aussprach, war schon längst in der Kirche verbreitete Lehre und Gegenstand der allgemeinen und alltäglichen Verkündigung. So hat das außerordentliche Lehramt in einer feierlichen und

endgültigen Weise zur Geltung gebracht, was das ordentliche Lehramt seit langem ausdrücklich vertrat. Der Kirchenlehrer Johannes von Damaskus (675-749) schrieb im 8. Jahrhundert: „Wie sollte Verwesung den Leib ergreifen, der das Leben aufnahm? Das ist bei der Seele und dem Leibe, der Gott selbst aufnahm, unmöglich und völlig ausgeschlossen“ (Joh. v. Dam.).

[...] An der leiblichen Verklärung Marias wird sichtbar, zu welcher Höhe der Vollendung der Mensch durch Christus emporzusteigen vermag. Maria herrscht mit Christus im Himmel. Sie ist die Königin des Himmels. Im Blick auf Maria wird die Hoffnung auf unsere eigene Auferstehung und Verklärung neu belebt. An Maria sehen wir, dass die Verheißungen Christi nicht leere Worte sind, sondern in Erfüllung gehen. In ihr gewinnt unser Glaube an den auferstandenen Christus und die Hoffnung auf unsere eigene Auferstehung sichtbare Gestalt.

Letztlich ist leibliche Aufnahme Marias in den Himmel eine Offenbarung von Gottes Macht und Herrlichkeit. Nicht aus eigener Kraft kann sich der Mensch zu dieser Vollendung erheben. Nur Gott kann sie ihm schenken. Der himmlische Vater wirkte sie an Maria durch Christus im Heiligen Geiste. So gereicht die Verkündigung des Dogmas zum Ruhme der allerheiligsten Dreifaltigkeit. Gott gebührt die Ehre.

[...] Und noch etwas, das nicht vergessen werden darf. Der Glaubenssatz von der leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel bekräftigt die königliche Würde Mariens. Maria ist Königin im Himmel, weil sie alle Engel und Heiligen überragt. Ihre einzigartige Vorrangstellung ergibt sich aus ihrer Würde als Gottesmutter sowie aus ihrer alle Heiligen übertreffenden Heiligkeit.

[...] Die selige Jungfrau wurde deshalb über alle Chöre der Engel erhoben, dass sie immerdar als milde Mittlerin für die Sünder eintrete (Albert). Von ihr gilt analog, was wir vom Herzen Jesu bekennen: Sie ist reich für alle, die sie anrufen. Der Vater der Erbarmung hat seine Gnaden nicht an den Himmel gehängt wie seine Sterne, er hat sie nicht in der Tiefe des Meeres versteckt wie seine Perlen. Er hat sie in Mutterhände gelegt, und die sind immer bereit auszuteilen. Die Königin des Himmels ist die Mutter der Barmherzigkeit.

JUBILÄUMSJAHR 800 JAHRE DEUTSCHER ORDEN IN FRANKFURT-SACHSENHAUSEN

VON FREITAG, DEN 13. BIS SONNTAG, DEN 15. AUGUST 2021

FESTWOCHELENDE ZUM PATROZINIUM



Am 10. April 1221 übertrug Kaiser Friedrich II. dem Deutschen Orden in Sachsenhausen ein am Main gelegenes Spital mit samt dem dazugehörigen Grundstück, auf dem heute unserer Kommende steht. So dürfen wir das Jubiläumsjahr „800 Jahre Deutscher Orden in Frankfurt-Sachsenhausen“ begehen. Nachdem wir dieses Jahr am 10. April mit einem festlichen Hochamt eröffnet haben, laden wir vom 13. bis 15. August zu einem Festwochenende zum Patrozinium der Deutschordenskirche ein.

Freitag, den 13. August

18.00 Uhr Heilige Messe (neuer Ritus) mit gregorianischem Choral
19.30 Uhr Vortrag „800 Jahre Deutscher Orden in Frankfurt“
Referent: Prof. Dr. Matthias Kloft, Diözesankonservator
der Diözese Limburg)
(Zugang nur für Getestete, Geimpfte, Genesene)

Samstag, den 14. August

- 11.00 Uhr Heilige Messe (im neuen Ritus)
18.00 Uhr Heilige Messe (Vorabend – neuer Ritus)
19.30 Uhr Konzert im Innenhof: Trio Cordalte
Werke von Ditterdorf, Prokojew, Händel, Gabrielle,
Tardini und Dvorak
(Zugang bei Inzidenz zum Konzert über 50 oder bei
schlechtem Wetter: nur für Getestete, Geimpfte, Genesene)

Sonntag, den 15. August (Festtag Maria Himmelfahrt – Patrozinium)

- 8.30 Uhr Stille hl. Messe im klassisch-römischen Ritus
10.00 Uhr Festmesse (neuer Ritus - Voranmeldung erforderlich!)
Zelebrant: Prior Christoph Kehr OT, Provinzial der
Deutschen Brüderprovinz des Deutschen Ordens
Musikalische Gestaltung: Blasensemble „Die
Blechbuckel“, Deutsche Messe von Franz Schubert
11.30 Uhr Fest im Innenhof mit dem Blasensemble „Die
Blechbuckel“, Kinderbetreuung im KiTa-Hof
(Puppentheater TriTra und Hüpfburg)
(Zugang zum Fest bei Inzidenz über 50: nur für Getestete,
Geimpfte, Genesene)
18.00 Uhr Choralhochamt im klassisch-römischen Ritus mit
vorheriger Kräuterweihe

Mithelfer gesucht!

Da dieses Fest nur gelingen kann, wenn viele helfende Hände mitmachen, bittet Sie unser Kirchenrektor Pater Jörg – wie in den vergangenen Jahren – um ihre tatkräftige Unterstützung. Wenn Sie sich einbringen möchten, füllen Sie einfach das

Blatt auf der Rückseite dieser Gottesdienstordnung

aus und geben es im Büro der Deutschordenskirche oder nach einem Gottesdienst in der Sakristei ab. Natürlich können Sie uns auch telefonisch oder per Email mitteilen, wie Sie das Fest unterstützen möchten.

Vielen Dank!

Gebetsanliegen des Heiligen Vaters im Monat August

Die Kirche - Beten wir für die Kirche, damit sie durch den Heiligen Geist die Gnade und die Kraft erhalten möge, sich im Licht des Evangeliums zu reformieren.

Beichtgelegenheit

An allen Sonn- und Feiertagen zwischen den beiden Hochämtern und an den Herz-Jesu-Freitag. Ansonsten vereinbaren Sie bitte telefonisch, per Kontaktformular oder in der Sakristei einen Termin. Die Kapuziner von Liebfrauen hören täglich (außer sonntags) Beichte in der Liebfrauenkirche.

Weitere heilige Messen im klassisch-römischen Ritus in der Diözese Limburg

Limburg: Jeden ersten und dritten Freitag in der Annakirche, Hospitalstraße. Jeweils um 19 Uhr; vorher um 18:30 Uhr Rosenkranz. Termine für diesen Monat: 7. und 21. August.

Niederselters: Jeden ersten Sonntag im Monat um 11:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Christophorus. Nächste Termine: 1. August und am 5. September. Vorher jeweils Rosenkranz

Wiesbaden: Jeden Mittwoch um 18:30 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche, Frauenlobstr. 5.

Kontakt

Telefonisch bei Herrn Scharf 06071 - 38934
oder bei Herrn Wagner 06198 - 8983

Über unsere Webseite: www.altemesseffm.de

Per Email: info@altemesseffm.de

Adresse

Deutschordenskirche St. Maria Himmelfahrt
Brückenstraße 7
60594 Frankfurt am Main - Sachsenhausen
Kirchenrektor: Pater Jörg Weinbach OT
Tel.: 069 - 60503 201



Ich unterstütze das Festwochenende der Deutschordenskirche indem ich

- Kuchen backe (Anzahl: _____);
- am 14. August beim Aufbau ab 15.00 Uhr helfe;
- am 14. August beim Ausschank nach dem Konzert helfe;
- am 14. August beim Umbau nach dem Konzert helfe;
- am 15. August beim Ausschank helfe;
 - 11.00 – 12.00 / • 12.00 – 13.00 / • 13.00 – 14.00 / • 14.00 – 15.00
 - 15.00 – 16.00
- am 15. August beim Kuchen- und Kaffeeverkauf helfe;
 - 11.00 – 12.00 / • 12.00 – 13.00 / • 13.00 – 14.00 / • 14.00 – 15.00
 - 15.00 – 16.00
- am 15. August bei der Mittagessensausgabe helfe;
 - 11.00 – 12.00 / • 12.00 – 13.00 / • 13.00 – 14.00 / • 14.00 – 15.00
 - 15.00 – 16.00
- am 15. August beim Grillen helfe;
 - 11.00 – 12.00 / • 12.00 – 13.00 / • 13.00 – 14.00 / • 14.00 – 15.00
 - 15.00 – 16.00
- am 15. August beim Aufräumen helfe (ab ca. 16.00 Uhr);
- am 15. August beim Abbau helfe (ab ca. 16.00 Uhr).

(Bitte entsprechendes ankreuzen und im Büro/Sakristei abgeben!)

Name: _____

Telefon: _____